

# **Protokoll der 22. Quartiersforumssitzung im Schweizer Viertel am 15. November 2011 von 18.00 Uhr bis 20:00 Uhr in der AWO – Begegnungsstätte**

**Anwesende:** siehe TeilnehmerInnenliste

Entschuldigt: Herr Massmann (Beirat), Frau Meyer (St. Petri), Frau Helmken (DRK), Frau Kothehaneberg (Kita-Schwedenhaus), Herr Schlüter (Ortsamtsleiter), Frau Hirschfeld (Förderzentrum Schule Ellenerbrok)

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Regularien, Informationen, Anmerkungen
  
4. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
5. Aktuelles aus den Arbeitskreisen
  
6. Darstellung der aktuellen Programmmittel (LOS, WiN, Soziale Stadt)
7. Anträge Wohnen in Nachbarschaften (WiN) (4 Anträge)
8. Antrag Soziale Stadt (1 Antrag)
  
9. Verschiedenes
10. Termine

## **Zu Top 1. Begrüßung**

Herr Tasan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer/-innen des Quartiersforums. Insbesondere die neuen Bewohner/-innen, Herrn Bücü (Integrationsvermittler der Gewoba), Frau Uludasdemir (Elternlotsen) und Frau Kriete (SUBV).

## **Zu Top 2. Besprechung der Tagesordnungspunkte**

Herr Tasan stellt anschließend die Tagesordnungspunkte der Sitzung vor. Die o.g. Tagesordnung wird von den Anwesenden angenommen. Weitere Ergänzungen gibt es nicht.

## **Zu Top 3. Regularien, Informationen, Anmerkungen**

*Protokoll der Sitzung vom 04.10.2011*

Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Protokoll ohne Ergänzungen zu.

*IEK-Formulare Rückschau 2011 und Vorausschau 2012*

Herr Tasan weist darauf hin, dass noch nicht alle Formulare von den Projektantragstellern bei ihm eingegangen sind und bittet darum, dieses schnellstmöglich nachzuholen.

*Projektjahresplanung 2012*

Die Projektjahresplanung für 2012 wird vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die angegebenen Projekte der Träger nicht automatisch umgesetzt, sondern wie gewohnt im Forum vorgestellt und verabschiedet werden. Die Projektplanungsliste dient als Überblick für mögliche Projekte in 2012 und zur Kalkulation der Mittel. Sie wird auch im Nachbesserungsausschuss des Beirates vorgestellt und diskutiert. Weitere Projekte sind darüber hinaus auch im laufenden Jahr 2012 zu entwickeln.

# Quartiersforum Schweizer Viertel Projektplanung WiN 2012

(Vor Anmeldungen Stand: 01. Dezember 2011 und Vorschlag zur Mittelverteilung)

Lfd. Nr.	Möglicher Antragssteller	Titel/ Inhalt	Zielgruppe	Kosten	Förderbedarf WIN angemeldet	Förderbedarf Soziale Stadt	Vor-schlag:	Nachbarschaftliches Zusammenleben	Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	Soziale Infrastruktur	Gesundheit	Bildung	Beschäftigungsperspektiven	Wirtschaft	Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum	Umwelt	Verkehr	Öffentlichkeitsarbeit
1.	VAJA e.V.	Streetwork Schweizer 1/4	Ki. & Ju.	15.000,00	7.500,00			X										
2.	ULE	Umwelt-Lern-Werkstatt	Ki. & Ju.	65.000,00	7.500,00				X									
3.	WIT	Nachhilfe	Ki. & Ju.	12.000,00	6.000,00							X						
4.	VHS	Deutschkurs	Erw.	6.200,00	3.100,00							X						
5.	VHS	Computerkurs	Erw.	-	2.500,00							X						
6.	VHS	Gesprächskreis	Erw.	3.500,00	1.600,00							X						
7.	n. b.	Öffentlichkeitsarbeit WiN	Erw.	3.000,00	1.500,00													X
8.	St. Petri	Bewohnerfond	Fam.	-	6.000,00			X										
9.	AfSD/ Iniberatung	Spielplatzplanung/ Planung	Ki. & Ju.	3.000,00	3.000,00										X			
10.	Haus im Park	Gartenmusikfestival	Fam.	3.400,00	1.700,00				X									
11.	Haus im Park	Schulprojekt Sucht/ Gewalt	Ki. & Ju.	-	4.600,00			X										
12.	Haus im Park	Circus Radieschen	Kinder	-	4.000,00			X										
13.	n. b.	Fastenbrechen/ Iftar	Fam.	-	1.000,00			X										
14.	BewohnerInnen/ vhs	Nähkurs	Erw.	-	2.250,00							X						
15.	E.V. Trinitatis Gem	Quartierszeitung	Erw.	13.750,00	4.225,00			X										
16.	n. b.	Ki. u. Jugendb. Wendes.	Ki. & Ju.	7.000,00	3.500,00										X			
17.	Ki. u. Fam. Zen. G.	Sprach- u. Kochkurs	Erw.	-	4.500,00							X						
18.	St. Petri	Streetwork mit Erw.	Erw.	4.000,00	8.000,00			X										
19.	Schule am Ellenerb.	Müsliclub	Ki. & Ju.	4.000,00	1.500,00			X										
20.	Schule am Ellenerb.	Schulhofgestaltung/Beteil.	Ki. & Ju.	-	2.500,00			X							X			
21.	ULE	Beteiligung am Lachmundsd.	Ki. & Ju.	5.000,00	2.500,00										X			
22.	Kita Schwedenhaus	Beteiligungsprojekt-Bänke	Kinder	2.250,00	4.500,00										X			
23.	DRK	Außenr./ Stadtoasen./Bet.	Fam.	-	8.000,00										X			
24.	St. Petri	Flächengestaltung/Planung	Ki. & Ju.	-	3.000,00										X			
25.	Ideenwerkstatt	Märchenprojekt Theater	Kinder	12.845,00	3.000,00							X						
26.	Ki. u. Fam. Zen. E.	Beteiligungsp./ Gestaltung	Ki. & Ju.	5.000,00	2.500,00										X			
27.	BewohnerInnen	Tanzprojekt/ Folklore	Ki. & Ju.	-	1.750,00			X										
28.	Bibliothek (GSO)	Ausstattung/ Gesellschafts.	Fam.	-	1.500,00			X										
29.	St. Petri/Therapeutiku	Musikprojekt „Religion“	Ki. & Ju.	6.000,00	3.000,00				X									
30.	Therapeutikum e.V.	Männerge./ Ange. Ältere M.	Erw.	12.000,00	6.000,00			X										
31.	Gemeinde Trinitatis	Sprachkurs für MH	Erw.	-	8.500,00							X						
32.	Ki. u. Fam. Zen. G.	Hilfe für Eltern am Kind	Erw & Ki.	-	2.500,00							X						
33.	Ki. u. Fam. Zen. G.	Wasserbahn m. Be. V. Ki.	Ki.	-	10.000,00										X			
34.	Ki. u. Fam. Zen. G.	Außenraumge./ Spielg.	Ki. & Ju.	10.000,00	5.000,00										X			
35.	Ki. u. Fam. Zen. G.	Wandgestaltung Mosaik	Ki. & Ju.	10.000,00	5.000,00					X								
36.	GSO / Kammerph.	„Melodie des Lebens“	Ju. & Erw.	-	3.500,00			X										
37.	DRK/ Treffpunkt SV	Kreatives Gestalten	Sen.	-	2.000,00			X										
38.	Quartier gGmbH	Kulturpatenschaft	Ki. & Ju.	-	6.500,00				X									
39.	Quartier gGmbH	Lügenwerkstatt	Ki.	-	4.000,00				X									
40.	DRK	Päd. Ang. Trommeln	Ki.	-	5.000,00			X										
41.	DRK	Mob. Bewohnercafé Treffp.	Ju. & Erw.	7.000,00	3.500,00			X										
42.	Boris	Nachtwanderer	Ju. & Erw.	6.000,00	3.000,00				X									
43.	n. b. (GEWOBA)	Projektk./ St. Gotthard.		-	7.500,00				X									
				<b>Summe:</b>	<b>178.225,00</b>													
				<b>Antragssumme neue Projekte:</b>	<b>113.750,00</b>													

X = Restmittel aus 2011 sind nicht berechnet!

Voraussichtliches WiN-Budget 2012:	150.000,00
Bereits beschlossene/bewilligte Projekte aus 2011	15.000,00
Fortsetzung/Wiederholung bekannter Projekte:	73.175,00
Neue Projekte:	113.750,00
Flexibler Rest:	-36.925,00

# Quartiersforum Schweizer Viertel Projektplanung Soziale Stadt 2012

(Vor Anmeldungen Stand: 01. Dezember 2011 und Vorschlag zur Mittelverteilung)

Lfd Nr	Antragsteller	Titel/ Inhalt	Zielgruppe	Kosten	Bereits beschlossen und gesichert	Förderbedarf Soziale Stadt	Vor-schlag:	Nachbarschaftliches Zusammenleben												
								Stadtkultur, Sport, Freizeit	Soziale Infrastruktur	Gesundheit	Bildung	Beschäftigungsperspektiven	Wirtschaft	Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum	Umwelt	Verkehr	Öffentlichkeitsarbeit			
1.	GRI e.V.	Gartengruppe	Erw.			2.000,00														
2.	DRK	Treffpunkt Schweizer Viertel	Fam.		-	3.500,00				X										
3.	Am/ linibe.	Spielplatz Lachmundsamm	Ki. & Ju.			27.000,00														
4.	DRK	Spiel- und Jugendh. Neubau	Ki. & Ju.	760.000,00		50.000,00				X										
5.	n.b.	Kutscherhaus				10.000,00				X										
6.	DRK	Jugendhütte/ Aussenraum	Ki. & Ju.	-		10.000,00														
7.	Vitus/ Brem.	Eingänge Zermatter/ Lachm.	Erw.	-		15.000,00														
8.	S. Ellenerb.	Außenraumgestaltung Schulh.	Ki. & Ju.			20.000,00														
9.	St. Petri	Flächengestaltung/Planung	Ki. & Ju.	-		10.000,00														
10.	Klinik/ FÄMB	Fitnesspark/ Minigolfanlage	Fam.	-		20.000,00			X											
11.	St. Petri	Unterstand für Erw.	Erw.			8.000,00														
12.	Waldorfs.	Gestaltung Schulhof m. Beteil.	Ki. & Ju.			5.000,00														
13.	OT-Tenever	Mehrgenerationshalle	Ki. & Ju.			5.000,00														
<b>Summe</b>						<b>185.500,00</b>														
Antragssumme neue Projekte:						<b>103.000,00</b>														

X = Restmittel aus 2011 sind nicht berechnet!

Voraussichtliches Soziale Stadt-Budget 2012 :	126.000,00
Bereits beschlossene/bewilligte Projekte aus 2011	0,00
Fortsetzung/Wiederholung bekannter Projekte:	82.500,00
Neue Projekte:	103.000,00
Flexibler Rest:	-59.500,00

## Workshop für die Handlungsfelder und Ziele 2012 im Schweizer Viertel

Ca. 15 Teilnehmer/-innen haben an dem Workshop am 1.11.2011 teilgenommen und anhand der Handlungsfelder und -ziele verschiedene Problemlagen im Quartier erarbeitet und Projektvorschläge formuliert. Die Workshopergebnisse werden per E-Mail versendet und im Quartiersforum vorgestellt.



Workshop Teilnehmer/-innen bei den einzelnen Stationen



v.l. Bernd Assmann (DRK), Norbert Wirtz (VHS), Ralf Schumann (Gewoba), Doris Mühlbacher (Therapeutikum e.V.) und Stefan Uhlig (Kulturambulanz) diskutieren über Problemlagen im Quartier.



v.l. Eduard Schütz (Päd. Mitarbeiter DRK), Edeltraut Rath (Künstlerin), Sybille Schmidt (KuFZ Graubünder Str.), Peter Witte (Bewohner) hören sich die Schwierigkeiten im Hahnenkamp von Eduard Schütz an.



Erste Lösungsansätze zu den Problemfeldern werden notiert.

Herr Tasan macht auf den bevorstehenden Workshop zur Gestaltung der Wendeschleife aufmerksam und betont die Wichtigkeit der Teilnahme an den drei Terminen. Er bittet dafür in den Einrichtungen zu werben und die Bewohner/-innen zur Teilnahme zu motivieren.

**Bürgerbeteiligung**

**Zukunft des Zentrums Osterholz**

**Workshop 1**  
Dienstag 22. November 2011  
Was braucht der Ort?  
Nutzung und Bebauung

**Workshop 2**  
Donnerstag 15. Dezember 2011  
Öffentlicher Raum & Verkehr

**Workshop 3**  
Montag 23. Januar 2012  
Ein Platz für Osterholz  
Fazit aus den Workshops

**Nähere Information unter Telefonnummer: 361-18175**

<p><b>Alle Workshops finden von 16-20 Uhr im Haus im Park / Klinikum Ost statt (Züricher Str. 40)</b></p> <p>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</p> <p>Die Workshops werden moderiert von Prof. Wachten, Dortmund</p> <p>Das Mütterzentrum Osterholz bietet einen Imbiss an.</p>	<p><b>Was braucht der Ort?</b> Dienstag 22. November 2011</p> <p>Ob und was soll in welcher Größenordnung ergänzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handel?</li> <li>- Dienstleistungen?</li> <li>- Wohnungsbau?</li> <li>- Gesundheitszentrum?</li> </ul> <p>Referent: Herr Junker Stadtlorensenburg Junker und Kruse, Dortmund</p>	<p><b>Öffentlicher Raum &amp; Verkehr</b> Donnerstag 15. Dezember 2011</p> <p>Öffentlicher Raum und Verkehr bedeutet mehr als „shared space“. Es geht um die Verbesserung der Funktionen und Gestaltung der privaten und öffentlichen Außenanlagen sowie einen Raum für einen attraktiven Wochenmarkt.</p> <p>Referent: Dr. Heller SHP Hannover</p>	<p><b>Ein Platz für Osterholz!</b> Montag 23. Januar 2012</p> <p>Es soll ein Fazit aus den beiden ersten Workshops erarbeitet werden. Endprodukt könnte ein „Masterplan Zentrum Osterholz“ sein.</p>
--	---	---	--

## Presse

### *Mobil für Männergesundheit in Blockdiek*

Es wird betont, dass dieses auch ein Thema im Schweizer Viertel ist. Es wird beabsichtigt, im nächsten Jahr ein Projekt im Hahnenkamp an der Bowle Bahn zu entwickeln.

### *Bahn frei für eine Bowl Partie*

Freiwillige verabreden sich zur Gemeinschaftsaktion „Unkrautjäten“. Zusammen mit Herrn Wilkens, Herrn Tietjens, Herrn Schlüter, Herrn Tasan haben sie die Bowle Bahn im Hahnenkamp von Unkraut und Vermüllung befreit.

### *Laternenlauf/ Martinslauf*

Der Arbeitskreis Schweizer Viertel hat am 10.11.2011 mit den Einrichtungen aus dem Schweizer Viertel einen Laternenlauf organisiert. Es haben sich ca. 300 bis 400 Kinder und Familien daran beteiligt und beim Haus im Park getroffen.

### *Rock im Park*

Jugendliche veranstalten mit verschiedenen Musikgruppen das diesjährige Rock im Park.

### *Im Vertrauen gesprochen: Jugend, Sucht und Gewalt*

Zusammen mit dem Alkoholfreiem Jugendcafé (St. Petri), VAJA und dem DRK wurde die Sucht-Präventionswoche gestartet. Erste Station war die Jugendhütte am Klinikum, zweite Station ist das Alkoholfreie Jugendcafé.

### *Vom Stockbrot zur Klangplastik*

Werkmarkt der Waldorfschule wird immer attraktiver, bunter und voller/ Bildschönes aus natürliches Materialien.

### *Neue Ideen fürs Schweizer Viertel*

Eine Ausstellung im Weserpark zeigt bis Sonnabend die Ergebnisse eines studentischen Wettbewerbs zur Wendeschleife Züricher Straße.

### *Bürger wollen im Stadtteil mitreden*

Viele Osterholzer fühlen sich übergangen/ Konkrete Vorschläge aus dem Workshop zu „Shared-Space“ noch nicht berücksichtigt.

### *Geduldspiel am Hahnenkamp*

Es besteht derzeit eine Finanzierungslücke für den Neubau am Hahnenkamp, die erst mit der Entscheidung der Impuls- und Stiftung-Wohnliche Stadt Anträge im Frühjahr 2012 ggf. geschlossen wird. Damit würde sich die Umsetzung mehr als ein halbes Jahr verschieben.

Hinweis von Herrn Tasan: Das Sozialressort stellt 24.000,00 € zur Verfügung, um die Umsetzungsarbeiten nicht zu verzögern und den Bauantrag, die Werkplanung und Ausschreibung durchführen zu können.

### *Fröhliche Viren retten die Welt*

Das Projekt Neulandastronauten hat die 3. „Reise“ mit Anja Fußbach durchgeführt. Dabei haben die Kinder einen Film mit dem Titel Fröhliche Viren retten die Welt erstellt. Dieser ist auf den Internetseiten unter [www. http://www.youtube.com/watch?v=6P8BxCa-7zQ .de](http://www.youtube.com/watch?v=6P8BxCa-7zQ) zu sehen.

### *Jugendbeirat wirbt mit Poetry Slam*

Der Jugendbeirat Osterholz veranstaltet eine Wahlparty im Haus im Park. Dabei sollen die neuen Kandidaten gefunden werden.

### *Paradiesische Zustände in der Feldmarkt*

Munteres Apfelfest mit der Umwelt-Lern-Werkstatt – Osterholzer Kinder lernen die Natur besser kennen.

### *Zusammen tanzen, zusammen leben*

100 Schüler/-innen der Albert-Einstein-Oberschule entwickeln mit professionellen Akteuren ein modernes Theaterstück.

## **Zu Top 4. Aktuelles aus dem Quartier**

- Herr Tasan teilt mit, dass die Baukosten für die Außengestaltung des Kinder- und Familienzentrums Engadiner Straße 1.000,00 € höher sind als kalkuliert. Er bittet das Forum um die Bewilligung der 1.000,00 €. Die Teilnehmer/-innen des Forums stimmen zu.
- Er teilt weiter mit, dass ein „Runder Tisch“ zu „Auffälligkeiten von Jugendlichen“ am Spiel- und Jugendtreff Hahnenkamp am 29.11.2011 um 9:00 Uhr /Ortsamt/Polizei stattfinden wird. Hierzu werden die unmittelbaren Akteure und politischen Vertreter eingeladen.
- Der Beirat Osterholz hat eine Stellungnahme unter Beteiligung des QM zur öffentlich geförderten Beschäftigung erstellt und diese an die zuständigen Stellen weitergeleitet.
- Es wird ein gemeinsames Heiligabendessen in Tenever, zusammen mit dem Schweizer Viertel, durchgeführt. Hierfür werden noch freiwillige Helfer/-innen gesucht.
- Frau Kirstin Meyer stellt das geplante Projekt „Nachtwanderer“ in Osterholz vor. Die Nachwanderer wollen nicht die professionelle Arbeit der Streetworker/-innen von VAJA e.V. im Quartier ersetzen, sondern Abends unterwegs sein, um hilfsbedürftigen Personen, insbesondere Jugendlichen, die Möglichkeit zu geben,

sich an sie zu wenden. Damit möchten sie Jugendlichen das Gefühl der Sicherheit auf der Straße und in der Straßenbahn geben. Hierzu werden sie ein Eskalationstraining durchführen. Für den Kurs und die Ausstattung von Jacken benötigen sie finanzielle Unterstützung des Forums.

- Frau Uludasdemir stellt das Projekt „Muttersprache Elternlotsen“ vor. Sie berichtet, dass das Projekt bereits erfolgreich in der Vahr umgesetzt wird. Der Bedarf dafür im Schweizer Viertel ist auch gegeben. Sie möchte daher in Zusammenarbeit mit der Schule Ellenerbrok und der Albert-Einstein-Oberschule das Projekt umsetzen und dafür in der nächsten Sitzung einen Projektantrag stellen.
- Herr Büco von der GEWOBA stellt sich dem Quartiersforum vor. Dabei erwähnt er, dass er gerne bei Hilfe und Konflikten beratend fungieren möchte.

## Zu Top 5. Aktuelles aus den Arbeitskreisen

### **Arbeitskreis Schweizer Viertel**

- „Sternenlauf“ in Osterholz hat stattgefunden
- Thema des AK: **u3** Anspruch der Bewohner/-innen im Schweizer Viertel und die fehlenden Plätze für das Jahr 2012

### **Arbeitskreis „Ältere Menschen“ Schweizer Viertel**

- Erarbeitung einer „Broschüre“ mit den Einrichtungen/Angebot für Ältere
- AG Planung mit der VHS „Stadtteilrundgänge“

## Zu Top 6. Darstellung der aktuellen Programmmittel



**26.026,95 €**



**75.328,98 €**



**85.314,30 €**

## Zu Top 7. Anträge Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

<b>WiN Budget 2011</b>	<b>163.000,00 €</b>
<b>Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1 - 70)</b>	<b>87.671,02 €</b>
<b>Restsumme</b>	<b>75.328,98 €</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitel	Gesamtkosten	Anteilig WiN
71.	Therapeutikum e.V.	Integratives Religions – Theaterprojekt	1.306,00	647,00
72.	Wir in Tenever (WiT)	Schulische Förderung und Engagement im Quartier	7930,00	3.950,00
73.	VAJA e.V.	Streetwork im Schweizer Viertel	16.783,00	8391,50
74.	Quartier Service	Ausstattung zur Grünpflege	1.620,50	810,25

<b>Anteil WiN:</b>	<b>13.798,75 €</b>
<b>Flexibler Rest:</b>	<b>61.530,23 €</b>

**Projekttitel: Integratives Religions – Theaterprojekt Wozu eigentlich die ganze Religion ?**

**Antragsteller:** Therapeutikum Bremen e.V.

**Gesamtvolumen:** 1306,00 €

**Antrag WiN:** 647,00 €

**Grundfinanzierung d. Antragstellers:** 659,00 €

**Durchführungszeitraum:** 19. November 2011

Frau Maria v. Bismark und Frau Doris Mühlbacher stellen das o.g. Projekt vor.

Konzeption für ein integratives Jugendtheaterprojekt, in dem Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen und dementsprechend unterschiedlich religiösen Hintergründen anhand eines Musik-Theaterstückes über verschiedene Religionen erfahren, und dadurch Verständnis für- und miteinander entwickeln, sich in ihrem unterschiedlichen Glauben gegenseitig wertschätzen und akzeptieren. Ein Workshop für ein sich daran anschließendes integratives Theaterprojekt soll als Einstieg dienen. Dieser Workshop wird von einer Schauspielerin und Regisseurin durchgeführt, die viel Erfahrung speziell auch in der Jugendarbeit und Förderung hat. Das Stück basiert auf der Grundlage von „Nathan dem Weisen“. Dazu wird ebenfalls ein Tanzpädagoge mit den Jugendlichen arbeiten. Konzentration, Ausdauer und Phantasie sowie Zusammenarbeit und Teamfähigkeit innerhalb der Gruppe werden durch dieses Projekt gefördert. Religiöse Wurzeln werden neu hinterfragt. Dieser Prozess ermöglicht mehr Verständnis für andere religiöse Gemeinschaften und eröffnet neuen Zugang zur eigenen religiösen und kulturellen Tradition. Wenn sich an diesem Samstag ausreichend Jugendliche zusammen finden, die Interesse an diesem Projekt haben, sollen durch diese Auftaktveranstaltung die Jugendlichen angeregt werden, in die Probenarbeit verlässlich einzusteigen und sich an der Teilnahme bis zur Premiere im Frühsommer 2012 zu verpflichten. Außerdem soll es abschließend eine Diskussionsrunde mit Vertretern unterschiedlicher Gemeinden im Stadtteil geben.

**Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Projektantrag im Konsens zu.**

**Projekttitel:** Schulische Förderung und Engagement im Quartier



**Antragsteller:** Wir in Tenever e.V.  
**Gesamtvolumen:** 7.930,00 €  
**Antrag WiN:** 3.950,00 €  
**Grundfinanzierung d. Antragstellers:** 3.980,00 €  
**Durchführungszeitraum:** 16.11.2011 – 31.03.2011

Das Projekt wird von Herrn Heinz A. Pollehn vorgestellt.

Das Projekt richtet sich an **Kinder und Jugendliche aus dem Schweizer Viertel**, bevorzugt mit Migrationshintergrund, die aus den unterschiedlichsten Gründen Probleme im schulischen Bereich haben. Wir wollen sie in ihrer schulischen Entwicklung fördern und an Institutionen im Viertel heranzuführen, um ihre Bindung an das Quartier zu stärken und das Engagement im gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereich zu erhöhen. Die schulische Förderung findet an folgenden Terminen statt: **Jeweils Mo von 13.30 – 18.00 Uhr und Di, Mi, Do von 16.00 – 18.00 Uhr an der GSO und der Grundschule Ellenerbrokweg** durch zwei Mitarbeiter des Projektes. Geplant sind Besuche mit den Jugendlichen bei der Feuerwehr und beim Jugendbeirat. Ausserdem wollen wir zusammen mit den Teilnehmern des Projektes einen Beitrag über das Projekt für die Quartierszeitung erstellen. Die angestrebte Teilnehmerzahl soll mindestens 25 - 30 SchülerInnen betragen.

Bei neuen Teilnehmern wollen wir eine Verbesserung in den geförderten Fächern um 1 – 2 Zensuren erreichen, so dass auch sie mindestens ausreichende Schulzensuren haben und das Erreichen der Versetzung nicht gefährdet ist. **Maßnahmen:** Schulische Nachhilfe und Förderung; Durchführung der **Besuche bei der Freiwilligen Feuerwehr** und dem Jugendbeirat; Erarbeiten eines Artikels für die Quartierszeitung mit den Jugendlichen; Kooperation mit Lehrern, Eltern und Institutionen im Quartier.

***Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Projektantrag im Konsens zu.***

**Projekttitle:** Aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork Schweizer Viertel  
**Antragsteller:** VAJA e.V.  
**Gesamtvolumen:** 16.783,00 €  
**Antrag WiN:** 8.391,50 €  
**Grundfinanzierung d. Antragstellers:** 8.391,50 €  
**Durchführungszeitraum:** 01.01.2012 bis 31.12.2012

Frau Berna Kurnaz stellt den Projektantrag vor.  
Durch den aufsuchenden Ansatz werden Kontakte zu „ausgegrenzten“ Jugendlichen hergestellt. Die Streetworker unterstützen die Jugendlichen in ihrer Lebensbewältigung, begleiten sie in den freizeitpädagogischen Bereichen und entwickeln mit den Kooperationspartnern im Stadtteil neue bedarfsgerechte und niedrigschwellige Angebote.

- Kontakt- und Dialogbereitschaft durch Streetwork  
Kooperationsübergreifende Sport- und Bewegungsangebote im Stadtteil/ Quartier "Schweizer Viertel"
- Förderung und Stärkung des Lebensalltags durch Initiierung unterschiedlicher Maßnahmen in der Freizeitgestaltung und Interkultureller Kompetenzen

**Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Projektantrag im Konsens zu.**

**Projekttitle:** „Gartengruppe“ im Schweizer 1/4/ Ausstattung

**Antragsteller:** Quartier-Service Tenever

**Gesamtvolumen:** 1.620,50

**Antrag WiN:** 810,25 €

**Grundfinanzierung d. Antragstellers:** 810,25 €

**Durchführungszeitraum:** 01.02.2012 bis 31.08.2012

Herr Valeri Trovimov stellt den o.g. Projektantrag vor.

Ein im Schweizer ¼ allgegenwärtiges Problem stellt das Erscheinungsbild dar: In den Grünanlagen und an Straßen und Wegen gibt es vieles, was dort nicht hingehört. Ganz wesentlich ist aber, dass die Pflegestufen häufig nur einen Umfang vorsehen, die zu einer starken Verkrautung und Wildwuchs führen. Infolge dessen sehen Hecken, Wege und Straßenbegleitgrün ungepflegt aus. Im Ergebnis leidet das Erscheinungsbild des Schweizer 1/4, die Zahl der ungepflegten „Ecken“ wächst an. Die BewohnerInnen nehmen ein solches Umfeld als verwaht war; selbst die sog. Angsträume sind die Folge. So wurde dieses auch im WiN Forum vorgetragen und die Aufforderung, wirksame Maßnahmen zu erreichen. Um diese Aufgabe weiter zu erfüllen, benötigt der Quartier-Service geeignete Gerätschaften. Für die Grünpflege wird eine motorbetriebene Gerätschaft (Rasenmäher) benötigt. Diese sollen fortlaufend und langfristig für das Quartier eingesetzt werden.

**Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Projektantrag im Konsens zu.**

## Zu Top 8. Soziale Stadt

<b>Soziale Stadt Budget 2011</b>	<b>152.000,00 €</b>
<b>Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1 - 70)</b>	<b>66.685,70 €</b>
<b>Restsumme</b>	<b>85.314,30 €</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Soziale Stadt
18.	GEWOBA	Spielplatz Tessiner Straße	80.428,55	15.000,00

<b>Kinder und Familienzentrum Engadiner Straße</b>	<b>1.000,00 €</b>
<b>Anteil Soziale Stadt:</b>	<b>15.000,00 €</b>
<b>Flexibler Rest:</b>	<b>69.314,30 €</b>

**Projekttitle:** Spielplatzerneuerung im Schweizer Viertel  
**Antragsteller:** Gewoba AG  
**Gesamtvolumen:** 65.428,55 €  
**Antrag Soziale Stadt:** 15.000,00 €  
**Grundfinanzierung d. Antragstellers:** 50.428,55 €  
**Durchführungszeitraum:** 01.02.2012 bis 31.08.2012

Herr Bühring (Gewoba) stellt den Projektantrag vor.

Das Integrierte **Entwicklungskonzept von 2008 für Ellenerbrok – Schevemoor „Schweizer Viertel“** beschreibt die Schaffung von Angeboten der soz. Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Migrant/innen **als zentrale Schlüsselmaßnahme** und priorisiert das nachbarschaftliche Zusammenleben als wichtiges Handlungsfeld ebenso wie das **Handlungsfeld Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum** mit dem Entwicklungsziel „sozial überforderte Nachbarschaften stärken“. Die Wohnungsbaugesellschaft Gewoba möchte dazu beitragen, dass das Wohnumfeld und somit der öffentliche Raum für Familien, **insbesondere für deren Kinder verbessert wird**. Im Sommer diesen Jahres wurden mehrere **Beteiligungsverfahren vor Ort für BewohnerInnen** durchgeführt. Dabei haben sich die Eltern aktiv an der Planung beteiligt. Ebenso haben sie den Bedarf im Quartiersforum dafür angemeldet. Bei der neuen Planung des **Spielplatzes ist vorgesehen, die Fläche in zwei Bereichen zu gestalten**. Zum einen soll der Bereich für Kinder bis 6 Jahren mit verschiedenen Geräten im Sandkasten ausgestattet werden. Zum anderen sollen die Kinder bis 12 Jahren die Möglichkeit haben, wohnortnah sich u.a. zum Fußballspielen zu treffen. Der Spielplatz soll damit ein Treffpunkt werden und dadurch eine Begegnung im Quartier ermöglichen. Der Spielplatz ist an einem zentralen Ort und für viele Familien auch aus umliegenden Quartieren erreichbar.

**Die Teilnehmer/-innen stimmen dem Projektantrag im Konsens zu.**

## Zu Top 9. Verschiedenes

**Wozu eigentlich die ganze Religion?**

*Wir suchen junge Talente!*

**Casting-Workshop**

Für junge Talente aller Nationalitäten (Alter 16-20)  
für das Musicalschauspiel "SABA & KHALIL"  
basierend auf "Nathan der Weise" (Lesung über  
Christentum, Islam, Gewalt und Liebe).

Bring ein vorbereitetes Lied,  
einen Tanz oder einen Text mit!  
**Anschließend Podiumsdiskussion**  
mit 2 Vertretern der  
verschiedenen Religionen

**Anmeldung unter:**  
Email: mara@win-cool.de  
Telefonisch unter 0421 54 37 80 oder  
im Jugendcafé unter 0421 40 27 07

**Samstag 19. Nov. 2011**  
im alkoholfreiem Jugendcafé Tenever  
Walliser Strasse 725, 28325 Bremen von 11-16 Uhr

Anmeldeschluss ist der 16. November 2011



## Zu Top 10. Termine

- **Workshop zur Gestaltung der Wendeschleife** am 22.11.11 | 15.12.11| 23.01.2012
- **Redaktionssitzung Quartierszeitung:** 12.10.2011 um 13:30 Uhr/ Trinitatis Gem.
- **Arbeitskreis „Schweizer ¼“:** Januar 2012 um 14:30 Uhr / Ort (?)
- **AG „ältere Menschen“** Stadtteilrundgänge 21.11.2011 um 9:00 Uhr Ev. Gemeinde
- **AK-Kinder:** 05.12.2011 um 10.00 Uhr / Engadiner Str. (?)
- **Verbund Ellenerbrok:** im Januar 2012 um 12:15 Uhr /
- „Runder Tisch“ Hahnenkamp 29.11.2011 um 9:00 Uhr Ortsamt/Polizei
- **AG Jugend:** 16.11.2011 um 12:30 Uhr /Fit Point
- **Treppenhaus Einweihung** Albert-Einstein-Oberschule 02.12.2011
- **Beiratssitzung:** 06.12.2011 um 19:00 Uhr / Ortsamt
- **Nächste Quartiersforumssitzung am 13.12.2011**
- **Antragsabgabe und die Kurzinfos (!) bis zum 29.11.2011**

## Quartiersforum Schweizer Viertel in 2011

**18. Januar 2011 | 22. Februar 2011| 29. März 2011 | 03. Mai 2011 | 14. Juni 2011 | 23. August 2011 | 04. Oktober 2011 | 15. November 2011 | 13. Dezember 2011**

## Neue Termine: Quartiersforumssitzung 2012

**Neue Uhrzeit für die Quartiersforumssitzungen in 2012: Beginn immer 17:30 Uhr**

**24. Januar 2012 | 06. März 2012 | 24. April 2012 | 05. Juni 2012 |10. Juli 2012| 11. September 2012 | 16. Oktober 2012 | 13. November 2012 | 11. Dezember 2012**

Protokoll: Aykut Tasan  
Bremen, den 11.12.2011

## Teilnehmerliste der 23. Quartiersforumssitzung vom 15.12.2011

**Hinweis:** Auf der Sitzung waren ca. 40 Personen. Allerdings haben sich nicht alle in der Liste eingetragen. Bitte achten Sie darauf, dass die Liste weitergereicht wird.

1.	Haase Hans Herbert	Sen. Vertr.
2.	Tietjens Rüdiger	Beirat/ SoVD
3.	Witte Elvira	MGH/ Bewohnerin
4.	Meyer Kerstin	Beirat Osterholz
5.	Hohn Günter	Beirat Osterholz
6.	A. Conreder	Beirat Osterholz
7.	C. Kriete	Bauressort
8.	Wagner	UBB
9.	Bühning	Gewoba
10.	R. Schumann	Gewoba
11.	D. Aufsess	VAJA e.V.
12.	Berna Kurnaz	VAJA e.V.
13.	M. Schimanski	St. Petri
14.	K. Ellmers	KuFZ Graubündener Straße
15.	A. Korff	Therapeutikum Bremen e.V.
16.	D. Mühlbacher	Therapeutikum Bremen e.V.
17.	von Bismark	
18.	S. Gruzinger	Bewohnerin
19.	C. Toktas	MGH/ Bewohnerin
20.	Frank Weber	ULE
21.	N. Uludasdemir	Elternlotsen
22.	Böcü Ibrahim	Gewoba